



# JUSTICE FOR ALL

Stärkung der Rechte von Personen mit intellektuellen und/oder psychosozialen Beeinträchtigungen im strafrechtlichen Freiheitsentzug. Grenzüberschreitende EU-Überstellungen, Inhaftierung und Alternativen

## *Einladung*

### Abschlussveranstaltung

**Dienstag, 28 November 2023**  
**14:00 – 18:00 Uhr**  
**Berlin, Jugendgästehaus**  
**Hauptbahnhof**

Direkt im Anschluss an die BAG-S  
Bundestagung  
„Brücken bauen“  
Übergangsmanagement und  
Nachsorge für Menschen mit  
seelischen Beeinträchtigungen in  
Haft



Von Januar 2022 bis Dezember 2023 kooperiert die Fachhochschule Dortmund mit dem Ludwig Boltzmann Institut für Grund- und Menschenrechte (Österreich), Antigone (Italien), dem Bulgarian Helsinki Committee (Bulgarien), Mental Health Perspectives (Litauen) und dem Peace Institute (Slowenien) im Rahmen des Projektes „Justice for All“. Ziel des Projektes ist es, Herausforderungen, Lücken und Praktiken hinsichtlich der Umsetzung und Anwendung der EU-Rahmenbeschlüsse zu grenzüberschreitenden EU-Überstellungen zu identifizieren. Darüber hinaus soll die Situation von Menschen mit psychosozialen und/ oder intellektuellen Beeinträchtigungen im Hinblick auf (nationale und internationale) Standards und deren Anwendung im Rahmen von Strafverfahren untersucht werden.

Nach zwei Jahren Forschung auf nationaler und internationaler Ebene freuen wir uns, unsere Ergebnisse und Empfehlungen auf der Abschlussveranstaltung vorzustellen.

**Abschlussveranstaltung**  
**Dienstag, 28. November 2023**  
**14:00 – 18:00; Berlin**



Die Teilnahme ist kostenlos

Die Anmeldung ist erforderlich. Bitte schicken Sie eine E-Mail an:  
[michael.reiners@fh-dortmund.de](mailto:michael.reiners@fh-dortmund.de)

Ein detailliertes Programm wird zeitnah verschickt/veröffentlicht.

**Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!**